



Die BLS-Stiftung zeigte sich mit einem neuen optischen Auftritt erstmals in der Öffentlichkeit.



Bei Eurovapor (oben) wie bei den Rigi-Bahnen (unten) waren die passenden Fahrzeuge vertreten.



delleisenbahn-Klubs Wil. Gleich drei Modellbauer zeigten mit den verschiedensten Techniken, wie aus Messing wunderschöne Modelle entstehen können. Unter fachkundiger Anleitung wurden den Besuchern Vor- und Nachteile erläutert und dabei auch Tipps zum Einstieg in dem Messingselbstbau gegeben. Dass daneben wunderschöne Modelle gezeigt wurden, versteht sich fast von selber.

Wer am Schluss noch etwas Modell «einatmen» wollte, der konnte den Werbestand der Chemin de fer Kaesberg aus Fribourg besuchen, wo schöne Einblicke in ihre Anlage gezeigt wurden.

... und Grossen

Zur Abrundung des Anlasses waren auch einige Vereine historischer Eisenbahnen vor Ort vertreten. So auch die Eurovapor Sektion Sulgen, welche passend zu ihrer Sammelaktion für die C-5/6-Dampflokomotive präsent vor dem im Verkehrshaus ausgestellten «Elefanten» ihren Stand aufstellten. Mittels Schätzwettbewerb wurde dabei auch auf künftige Fahrten aufmerksam gemacht. Auch immer wieder interessant sind die Fortschritte des Vereins Triebwagen 5, welcher beim einstigen SOB-Triebwagen bereits ein grosses Stück weiter ist. Auch bei der in Rapperswil ansässigen Railvetica konnten getätigte und noch zu erfolgende Arbeiten präsentiert werden, sodass künftig ein schöner Umbauwagenzug entstehen wird.

Dass Lokomotiven ihren Reiz ausüben, nutzten gleich drei Institutionen. Bei der Zentralbahn war es möglich, in einem originalen ZB-Triebwagen «wie echt» zu fahren. Dementsprechend gross war der Andrang. Auch die BLS-Stiftung zeigte an ihrem ersten öffentlichen Auftritt ausserhalb interner Festivitäten Einblicke in die Loktechnik. An ihrem Stand, werbewirksam vor der BLS Be 5/7 151 aufgestellt, bestand die Möglichkeit, die Pionierlokomotive von 1913 unter fachkundiger Führung zu besichtigen. Der Verein TEE-Classic schlussendlich reiste sogar mit der originalen TEE-Lokomotive Re 4/4' 10034 an, welche er, nebst den Standtätigkeiten, auch vierstündlich präsentierte.

Im Nachgang hätte ...

...man sich vielleicht mehr Besucher erhofft. Das gleichzeitig stattfindende Luzern-Fest war für die Rail Days 2017 sicherlich